

Germanistisches Institut

Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020

BBN-NEM17-331

Einführung in die Kulturwissenschaft

Kristina Monika Kocyba

Neben der Literatur- und Sprachwissenschaft gehört die Kulturwissenschaft mittlerweile zur germanistischen Grundausbildung. Die Vorlesung führt in die Geschichte und Methodik der Kulturwissenschaften als interdisziplinäres und internationales Forschungsfeld ein. Aus germanistischer und teils komparatistischer Perspektive werden zentrale Themen wie Identität, Raum, Macht oder Geschlecht vor ihrem theoretischen Hintergrund vorgestellt und an Fallbeispielen veranschaulicht. Zu den Untersuchungsgegenständen gehören neben literarischen zahlreiche weitere ‚kulturelle Texte‘: von Bekleidung über Tanz zu Denkmälern.

BBN-NEM17-341

Printmedien

Rita Nagy

Zielsetzungen: Anregung der Studenten zur Reflexion ihrer kulturellen Situation und ihrer kulturellen Umgebung, Problematisierung der Funktion der medialen Erscheinungen, medialen Determiniertheiten mit besonderem Fokus auf gedruckte Medien

Programm: Das Seminar bietet eine praxisorientierte und gleichzeitig durch theoretische Ansätze geleitete Beschäftigung mit den Fragen der Medialität. Es werden die zwei Medienauffassungen untersucht: Medien als Apparate und Medien als Vermittlungsweisen.

Nach der Auseinandersetzung mit den grundlegenden Begriffen und Fragestellungen der Medienwissenschaft soll auch ein kulturhistorischer Überblick der gedruckten Medien skizziert werden. Die klassischen Druckmedien wie Zeitung, Zeitschrift, Flugschrift, Buch, und Kalender werden ausführlich untersucht. Durch Fragen und Aufgaben geleitete Textlektüre wird die zeitgenössische deutschsprachige Presselandschaft erläutert. Die Merkmale der Textsorten Meldung, Nachricht, Bericht, Reportage, Interview, Rezension werden analysiert. Diese Kenntnisse über die Textsorten werden durch Recherche in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften vertieft.

BBN-NEM17-322

Geschichte der deutschen Lyrik. Seminar

Imre Kurdi

Zielsetzungen: Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse; Vertiefung der Kompetenzen in der Analyse und Interpretation lyrischer Gedichte

Programm: Das Seminar bietet einen kurzen Überblick über die Geschichte der deutschen Lyrik in Form von exemplarischen Gedichtanalysen und -interpretationen von der frühen

Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert. Es soll grosser Wert darauf gelegt werden, dass die Studierenden ihre eigenen Lektüreerfahrungen und Fragestellungen in die gemeinsame Arbeit einbringen.

BBN-NEM17-323

Geschichte der deutschsprachigen Erzählliteratur. Vorlesung

Magdolna Orosz

Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, einen Überblick über die historischen Wandlungen der verschiedenen Gattungen der deutschsprachigen Erzählliteratur zu geben. Dabei werden narratologische, gattungstheoretische, gattungshistorische und literaturgeschichtliche Fragen miteinander verschränkt behandelt, indem neben Übersichtsdarstellungen von literaturhistorischen Epochen einige Werke bestimmter Autoren exemplarisch analysiert werden.

BBN-NEM17-324

Geschichte der deutschsprachigen Erzählliteratur. Seminar

Amália Kerekes

Das Seminar versteht sich als Hilfe bei der Vorbereitung auf die Zwischenprüfung der LehramtsstudentInnen. Behandelt werden Klassiker der deutschsprachigen Prosageschichte wie Hoffmanns *Das Fräulein von Scuderi*, Storms *Der Schimmelreiter*, Schnitzlers *Leutnant Gustl*, Manns *Der Tod in Venedig* sowie Kafkas *Das Schweigen der Sirenen*. Zu jedem Werk soll eine einschlägige Interpretation aus der Sekundärliteratur gelesen werden.

BBN-NEM11-361

Visuelle und elektronische Medien

Rita Nagy

Zielsetzungen: Problematisierung der Funktion der medialen Erscheinungen, medialen Determiniertheiten mit besonderem Fokus auf visuelle und elektronische Medien

Programm: Das Seminar behandelt folgende Themen: Fotos, Filme, elektronische und digitale Medien. Die Problematik der technischen Bildherstellung und Bildreproduzierung wird aus kulturhistorischer Sicht betrachtet. Die wichtigsten Filme und Vertreter der deutschen Filmgeschichte werden durch Filmauszüge dargestellt. Vorgesehen ist die Besichtigung einer interaktiven Ausstellung über die Geschichte des Hörfunks und des Fernsehens (MTVA), wo auch die Probleme der Synchronisation von Ton und Bild begreifbar wird. Die Vorteile der digitalen Technik sollen durch die gemeinsame Recherche in den digitalen Datenbanken des Fachgebietes Germanistik veranschaulicht werden.

BBN-NEM11-325

Geschichte des deutschen Dramas. Vorlesung

Péter Varga

In der Vorlesung wird ein chronologischer Überblick der deutschen Dramenliteratur geboten: Von der Epoche des Barock bis zum Dokumentartheater der 1960er Jahre werden die

bedeutendsten Dramenautoren, Lessing, Goethe, Schiller, Hauptmann, Brecht, Tabori und andere analysiert und besprochen.

BBN-NEM11-326

Geschichte des deutschen Dramas. Seminar

Péter Varga

In diesem Seminar werden die repräsentativen Dramen der deutschsprachigen Literatur behandelt. In den Sitzungen wird ein besonderer Akzent auf die Dramaturgie der einzelnen Stücke gelegt, beziehungsweise unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten herangezogen. Eine wichtige Bedingung der Teilnahme am Seminar ist die gründliche Kenntnis der Texte.

BBN-NEM17-422

Die Stadt in der deutschen Literatur. Seminar

András F. Balogh, Amália Kerekes

Die Veranstaltung thematisiert die Stadt als Ort der Literatur, als Schauplatz der Texte und als Bezugspunkt literarischer Werke. Es wird gleichzeitig und parallel eine historische Perspektive über die wachsende Bedeutung der Städte in der Literatur und eine synchrone Perspektive über städtische Schauplätze, über besondere urbane Orte beziehungsweise über Symbol und Mythos Stadt geboten. Es werden Texte von Hans Sachs, Daniel Speer, Goethe, Schiller, Heine, Alfred Döblin, Terézia Mora und von Herta Müller analysiert.

BMA-NEMD17-214

Literarische Textanalyse

Magdolna Orosz

Im Seminar soll durch eine Lektüre und Diskussion sowie durch gemeinsame Analyseansätze ausgewählter Texte die Kompetenz zur Analyse literarischer Texte gefördert werden. Im Zentrum der Sitzungen stehen literarische Erzähltexte verschiedener Epochen und Autoren, deren detaillierte Analyse einerseits in eine (eventuell auch medienüberschreitende) narratologische Analyse Einblick gewähren, andererseits zu einigen Feststellungen über die Veränderungen der Welt- und Selbstwahrnehmung der betroffenen Autoren/Epochen führen soll.

BMA-NEMD-234

Literarische Wechselwirkungen und Intertextualität

Kristina Kocyba

Intertextualität, also die Beziehung(en) zwischen Texten, ist ein Charakteristikum jeden Textes. Dabei legen Autorinnen und Autoren die gegenseitige Beeinflussung von Texten mal mehr oder weniger deutlich offen. Zu denken ist etwa an Kafkas *Schweigen der Sirenen*, ein kurzer Text der Moderne, welcher auf Homers *Odyssee* rekurriert. Im Seminar liegt der Fokus auf dem spezifischen Fall der Adaption, also die Überarbeitung eines Prätextes in einen Hypertext und dies am Beispiel von Gotthold Ephraim Lessings *Nathan der Weise* (1779), George Taboris *Nathans Tod* (1991) und Mirjam Presslers Kinderbuch *Nathan und seine Kinder* (2009).

BMA-NEMD-604

Tendenzen in der Literaturwissenschaft, Werkanalysen. Seminar

Imre Kurdi

Zielsetzungen

Vertiefung von fachspezifischen Textkompetenzen

Vertiefung der Kompetenzen in der Analyse und Interpretation literarischer Texte

Programm

Das Seminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, von der Lektüre exemplarischer Texte aus der Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft ausgehend einerseits ihre fachspezifischen Textkompetenzen zu vertiefen, andererseits neue Möglichkeiten im Umgang mit literarischen Texten kennenzulernen.

BMA-NEMD17-231

Kulturwissenschaftliche Analysen

Kristina Kocyba

Im Seminar begegnen wir Koryphäen der Kulturwissenschaft, darunter Persönlichkeiten wie Marshall McLuhan, Michel Foucault, Stephen Greenblatt, Judith Butler und Aleida Assmann. Wir wollen sie als ‚Kinder ihrer Zeit‘ kennen und verstehen lernen, und dabei begreifen, in welchen biographischen wie auch gesellschaftspolitischen Konstellationen ihr Werk entstand, warum es die Denkweise der Menschen veränderte und heute noch unser Leben prägt. Wir gewinnen einen Einblick in ihr theoretisch-methodisches Werk (wie etwa in die Diskursanalyse) und werden zu diesem Zweck auch Auszüge aus Originaltexten gemeinsam lesen und diskutieren (etwa Foucaults *Die Ordnung der Dinge*).

OT-NEM-203

Gedruckte, visuelle und elektronische Medien

Rita Nagy

Zielsetzungen: Anregung der Studenten zur Reflexion ihrer kulturellen Situation und ihrer kulturellen Umgebung, Problematisierung der Funktion der medialen Erscheinungen und der medialen Determiniertheiten

Programm: Das Seminar bietet in der ersten Hälfte des Semesters eine praxisorientierte und gleichzeitig durch theoretische Ansätze geleitete Beschäftigung mit den Fragen der Medialität. Es soll ein kulturhistorischer Überblick der gedruckten Medien skizziert werden. Die klassischen Druckmedien wie Zeitung, Zeitschrift, Flugschrift, Buch, und Kalender werden ausführlich untersucht. Die zeitgenössische deutschsprachige Presselandschaft wird recherchiert und zugleich erfolgt die Analyse der Merkmale der Textsorten Meldung, Nachricht, Bericht, Reportage, Interview, Rezension.

In der zweiten Semesterhälfte behandelt das Seminar folgende Themen: Fotos, Filme, elektronische und digitale Medien. Die wichtigsten Filme und Vertreter der deutschen Filmgeschichte werden durch Filmauszüge dargestellt. Vorgesehen ist die Besichtigung einer interaktiven Ausstellung über die Geschichte des Hörfunks und des Fernsehens (MTVA). Die Vorteile der digitalen Technik sollen durch die gemeinsame Recherche in den digitalen Datenbanken des Fachgebietes Germanistik veranschaulicht werden.

OT-NEM-208

Regionen, Kulturen, Medien

Rita Nagy

Zielsetzungen: Eingehende Untersuchung der wichtigen kulturhistorischen Epochen und ihrer Stilrichtungen, Zentren und Medien; selbst vertieftes Wissen in mindestens einem Spezialgebiet der Kulturgeschichte erwerben und im Rahmen eines Referats vortragen

Programm: Folgende Themen werden bearbeitet:

Geschichtliche Voraussetzungen der deutschen Kultur

Welterbestätten Deutschlands

Mittelalterliche Kultur: Geistliche und höfische Dichtung, Autoren und Werke

Romanische und gotische Kunstdenkmäler in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz

Die spätmittelalterliche Stadt, Berühmte Städte mit historischem Stadtkern, Volksdichtung

Humanismus und Reformation, Zentren und bevorzugte literarische Formen

Barocke Dichtung und Musik, Barocke Schlossbauten, Klosteranlagen, Kirchen im süddeutschen und österreichischen Raum

Weimar, das Zentrum der Klassik, bevorzugte Formen, Zeitschriften

Mittelpunkte und beliebteste literarische Formen der Romantik (Jena, Heidelberg, Berlin)

Zentren und Medien des Realismus und Naturalismus

Literarische Zentren der Jahrhundertwende, bevorzugte Formen des Expressionismus
Weimarer Republik und Exilliteratur, bevorzugte Medien

Literarische und künstlerische Bestrebungen und kulturelle Zentren im geteilten Deutschland

OT-NEM(K)-304

Literarische Textinterpretation

Edit Király

Zielsetzung: Förderung kultureller und interkultureller Kompetenzen, Vertiefung der Kompetenzen im Bereich der Literaturanalyse

Programm: Das Seminar setzt vorhandene Grundkompetenzen im Bereich der Literaturanalyse voraus und möchte ein Motiv, ein Thema oder ein Genre in den Fokus nehmen (Themen der vergangenen Jahre waren der Berg, Gespenster, die Großstadt u.a.) Diesmal wird die Migration als literarisches Thema, Handlungselement und auch als ein Aspekt von Autorenbiografien behandelt. Um die Bedeutung des Themas zu unterstreichen, werden eine möglichst breite Palette an literarischen Werken nebst einigen Beispielen der Unterhaltungskultur herangezogen und jeweils auch kontextualisiert.

Leistungsnachweis: Kurzpräsentation und ein Portfolio

OT-NEM(K)-305

Deutsch-ungarische Literaturbeziehungen. Vorlesung

András F. Balogh

Zielsetzung: interkulturelle Kompetenzen werden vertieft, literaturwissenschaftliche Analysen werden gefragt, kulturelle Debatten werden geführt um die Studenten für die kulturellen Werte diverser Literaturen zu sensibilisieren

Programm: Die Vorlesung bietet eine chronologische Übersicht vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Literatur und analysiert jene literarischen Texte, die im deutsch-ungarischen Beziehungsgeflecht entstanden sind. Helene Kottannerin, die Reformationsliteratur und der ungarische Simplicissimus bieten den Auftakt, Goethe, Schiller, Kazinczy, Katona und andere Klassiker den Mittelpunkt. Werke des 20. Jahrhunderts bilden den Hauptakzent der Veranstaltung, Hatvany und Thomas Mann, Ady und Trakl, Georg Lukács und Wilhelm Szilasi, Franz Fühmann und Márton Kalász, Esterházy und Imre Kertész werden analysiert, problematisiert und besprochen.

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit von 8 Seiten über einen Roman aus dem Kontext der deutsch-ungarischen Literaturbeziehungen

OT-NEM(K)-309

Kulturwissenschaften. Vorlesung

Kristina Kocyba

Die Vorlesung knüpft an die kulturwissenschaftliche Einführungsvorlesung an. Dabei liegt der Fokus auf der Untersuchung von Tier-Mensch-Beziehungen. Die Vorlesung gliedert sich in die Bereiche *Tiere in unserer Sprache*; *Tiere in unserem Essen*; *Tiere in unserem Leben* sowie *Tiere in der Kunst*. Ziel der Vorlesung ist es, die kritische Perspektive der s.g. Human-Animal-Studies einzunehmen, sich mit ihren Theorien und Methoden vertraut zu machen und an Fallbeispielen zu erproben. Zu den Untersuchungsgegenständen zählen literarische Texte und Filme, aktuelle gesellschaftliche Diskurse sowie konkrete Orte, wo Mensch und Tier aufeinandertreffen.

OT-NEM-308

Kulturwissenschaften. Seminar

Kristina Kocyba

Die Vorlesung wird durch ein Seminar begleitet, in dem die Lesetexte diskutiert werden.

OT-NEM-316

Epochen, Autoren, Tendenzen (Fallbeispiel Paul Celan). Vorlesung

András F. Balogh

Die Vorlesung leitet die Studierenden durch das Leben und durch das literarische Werk von Paul Celan. Im Celan-Jahr (100 Jahre nach der Geburt, 50 Jahre nach dem Tod) widmet die internationale Öffentlichkeit zahlreiche Veranstaltungen dem Andenken des Dichters, der eine neue poetische Sprache schuf. Die Veranstaltung thematisiert die mitteleuropäische Identität, die in den Texten des Autors sichtbar werden.

OT-NEM-317

Literarische Textanalyse. Seminar

Amália Kerekes

Das Seminar richtet sich an LehramtsstudentInnen im vorletzten Studienjahr und hat einen literaturdidaktischen Schwerpunkt. Behandelt werden im Sommersemester in Verbindung mit dem Projekt „Dynamiken des Ökonomischen“ (Wien/Koblenz) Texte, die die Armut bzw. die soziale Ungerechtigkeit zum Thema haben. Die leitende Fragestellung der Diskussionen ist die Rolle der Belletristik in der Vermittlung ökonomischen Wissens.

OT-NEM-319

Interkulturalität und Kulturvermittlung. Seminar

Péter Varga

Dieses Seminar thematisiert die Rolle der deutschen Sprache, Kultur und Literatur in den europäischen Regionen außerhalb des deutschen Sprachgebiets. Insbesondere werden die literarischen Zentren wie Prag, Lemberg, Budapest, Czernowitz und Regionen wie Siebenbürgen und Slawonien als multikulturelle und heterogene Gebiete mithilfe der Raumtheorie und Topographie untersucht.

BA-ERA-IGS-S-001

Forschungen zur deutschen Literatur. Seminar

Amália Kerekes

Das Seminar wird sowohl für Erasmus-Studenten, als auch für ELTE-Studenten angeboten, die die ersten Schritte im wissenschaftlichen Schreiben machen. Das Seminar behandelt die grundlegenden Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens. Besprochen werden Methoden für die Zusammenstellung von Bibliografien, literaturtheoretische und kulturwissenschaftliche Ansätze sowie ausgewählte Studien dem Interesse der Studierenden entsprechend. Das Seminar richtet sich zugleich an die TeilnehmerInnen der Wissenschaftlichen Studentenkongress (TDK).

MA-ERA-IGS-S-001

Aktuelle literaturwissenschaftliche Forschungen

András F. Balogh

Das Seminar bietet den Studenten höheren Semesters die Möglichkeit, über neue Methoden, Fragestellungen, Ergebnisse und Perspektiven der Literaturwissenschaft zu debattieren und gleichzeitig eine Methode an ausgewählten Texten zu erproben. Das Seminar ist also ein Einstieg in die wissenschaftliche Forschung. Die Texte und die behandelten Methoden werden nach den Präferenzen der StudentInnen in der ersten Veranstaltung ausgewählt.